„Wir wollen, dass **alle Generationen** im Kiez **gut versorgt** sind.“

Karsten Sell
Sozialpolitischer Sprecher

Wohnen und Pflege im Alter

Die meisten Menschen möchten in ihrer vertrauten Umgebung alt werden. Viele haben Angst, im Alter pflegebedürftig zu werden, auch wenn das finanzielle Risiko durch die Pflegeversicherung weitgehend abgesichert ist.

338.923
Einwohner

1.346
Seniorenwohnungen

79.186
Senioren (65+)

Quelle: Bezirksamt CW - DS 0111/5

- Vereinfachung des barrierefreien Umbaus von Wohnungen ohne Rückbaupflicht.
- Beratungsstellen für Pflege und seniorengerechten Wohnraum anbieten.
- Attraktive Freizeitangebote auch in Seniorenkomplexen mit preiswertem Wohnraum, z.B. in Kooperation mit Seniorenclubs.

IHRE CDU-FRAKTION
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Karsten Sell
Sozialpolitischer Sprecher

E-Mail: Info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Web: www.cdu-fraktion-cw.de
Telefonnummer: 030 9029 14906

Sprechszeiten :

Montag:	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	12:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch:	15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	15:00 - 16:00 Uhr

@cducwfraktion

cdufraktioncw

SOZIALES

CDU FRAKTION CHARLOTTENBURG - WILMERSDORF

FÜR EIN BESSERES MITEINANDER IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Soziales und Gesundheit

Wir setzen im Bereich Gesundheit auf Vorsorge in allen Lebensbereichen von der Kindheit bis ins hohe Alter. Dieser Grundsatz soll Leitgedanke aller bezirklichen Angebote sein. Für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützt die CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf nachhaltig den Grundsatz einer größtmöglichen Selbstbestimmung ihres alltäglichen Lebens.

Ärzte- und Personalmangel

Aufgrund unzulänglicher Bezahlung ist es schwierig, ausreichendes Fachpersonal für die Durchsetzung von Gesundheitsmaßnahmen im Kleinkinder und Jugendbereich für Charlottenburg-Wilmersdorf zu finden.

3.613.495
Einwohner

23.130
berufstätige Ärzte

Quelle: Bundesärztekammer

- Dafür brauchen wir eine Anpassung der Bezahlung von Ärztepersonal an die Bedingungen anderer Bundesländer.

- Schaffung eines ausreichenden Einstellungskorridor für Fachkräfte, sowie einer reibungslosen Zusammenarbeit in abteilungsübergreifenden Teams zum Beispiel mit dem Jugendamt

Für erkrankte Menschen fordert und fördert die CDU-Fraktion eine ortsnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung. Diese beginnt bei barrierefreien Praxen und einem ausreichenden ärztlichen Angebot in den einzelnen Regionen

Erhalt der Schuldnerberatung

Der Beratungsbedarf von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten ist gewachsen. Die Schuldnerberatung leistet hier eine wertvolle Arbeit. Jedoch ist deren Personalausstattung rückläufig. Daher soll die Schuldnerberatung dauerhaft finanziell und personell gesichert werden.

Lebenswerte Kieze schaffen

Die Stadtgestaltung, sowie die Verkehrsflächen, Grünanlagen und Gebäude sollten auf den hohen Altersdurchschnitt in unserem Bezirk abgestimmt sein. Diese Maßnahmen nutzen nicht nur älteren Menschen, sondern auch Familien mit Kindern und mobilitätseingeschränkte Menschen.

- Abgesenkte Bürgersteige an Kreuzungen und Übergängen für Rollstühle, Kinderwagen und Rollatoren.

- Straßenüberquerungen mit ausreichend langen Ampelphasen.

- Gebäude, die ebenerdig betretbar sind und Treppen mit einen Handlauf haben.

- Straßenbeleuchtung, die den Straßenraum hell genug ausleuchtet.

Unterstützung für Obdachlose

Die Betreuungsangebote des Bezirks und freier Träger für Obdachlose, die Kältehilfe und auch hygienische Einrichtungen müssen auch außerhalb der kalten Jahreszeit möglichst durchgehend und entsprechend dem geistigen Bedarf zur Verfügung stehen und finanziert werden. Hierfür bedarf es auch der Unterstützung durch das Land, insbesondere bei der Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Unterkünften.

- Wir setzen uns dafür ein, die Kältehilfe sowie Suppenküchen in Zusammenarbeit mit freien Trägern und Kirchen verlässlich zu finanzieren, auch in den Sommermonaten.